

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Christiane Blömeke (GAL) vom 09.11.11

Betr.: Hilfen zur Erziehung: Veränderungen in der Trägerstruktur

Die Zahl privat-gewerblicher und freiberuflicher Anbieter von Hilfen zur Erziehung ist in den letzten Jahren angestiegen. Damit verändert sich schleichend die Trägerstruktur in der Stadt. Doch kaum jemand hat eine Übersicht darüber, um welche Anbieter es sich im Einzelnen handelt, wie sich ihr Marktanteil in den letzten Jahren entwickelt hat und welchen Qualitätskontrollen und Leistungsvereinbarungen sie bei ihrer Arbeit unterliegen.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

1. *Welche privat-gewerblichen Anbieter von Hilfen zur Erziehung sind zum Stichtag 31.10.2011 in Hamburg tätig?*
 - 1.1 *Welche Leistungen nach dem Achten Sozialgesetzbuch werden von diesen privat-gewerblichen Anbietern jeweils erbracht?*
 - 1.2 *Mit welchen dieser privat-gewerblichen Anbieter von Jugendhilfeleistungen hat die Freie und Hansestadt Hamburg welche Leistungsvereinbarungen und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen abgeschlossen?*
2. *Wie hat sich die Zahl privat-gewerblicher Anbieter von Hilfen zur Erziehung in den letzten zehn Jahren in Hamburg entwickelt?*
3. *Welche freiberuflichen Anbieter von Hilfen zur Erziehung sind zum Stichtag 31.10.2011 in Hamburg tätig?*
 - 3.1 *Welche Leistungen nach dem Achten Sozialgesetzbuch werden von diesen freiberuflichen Anbietern jeweils erbracht?*
 - 3.2 *Mit welchen dieser freiberuflichen Anbieter von Jugendhilfeleistungen hat die Freie und Hansestadt Hamburg welche Leistungsvereinbarungen und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen abgeschlossen?*
4. *Wie hat sich die Zahl freiberuflicher Anbieter von Hilfen zur Erziehung in den letzten zehn Jahren in Hamburg entwickelt?*
5. *Welche Marktanteile nach Jahresumsatz hatten in den Jahren 2008, 2009, 2010 sowie zum Stichtag 31.10.2011 die Arbeiterwohlfahrt Landesverband Hamburg e.V., der Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V., der Caritasverband für Hamburg e.V., der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Hamburg e.V., das Deutsche Rote Kreuz Landesverband Hamburg e.V., das Diakonische Werk Hamburg e.V., privat-gewerbliche sowie freiberufliche Anbieter von Jugendhilfeleistungen? Bitte für Angebote in Hamburg mit Angabe des Paragraphen gemäß §§ 27 fortfolgende SGB VIII auflisten.*

6. *Welche Marktanteile nach Fachleistungsstunden hatten in den Jahren 2008, 2009, 2010 sowie zum Stichtag 31.10.2011 die Arbeiterwohlfahrt Landesverband Hamburg e.V., der Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V., der Caritasverband für Hamburg e.V., der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Hamburg e.V., das Deutsche Rote Kreuz Landesverband Hamburg e.V., das Diakonische Werk Hamburg e.V., privat-gewerbliche sowie freiberufliche Anbieter von Jugendhilfeleistungen? Bitte für Angebote in Hamburg mit Angabe des Paragraphen gemäß §§ 27 fortfolgende SGB VIII auflisten.*
7. *Welche Anzahl an rechnerischen Vollzeitstellen nach Fachleistungsstunden entfielen für die Jahre 2008, 2009, 2010 sowie zum Stichtag 31.10.2011 auf die Arbeiterwohlfahrt Landesverband Hamburg e.V., den Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V., den Caritasverband für Hamburg e.V., den PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverband Hamburg e.V., das Deutsche Rote Kreuz Landesverband Hamburg e.V., das Diakonische Werk Hamburg e.V., auf privat-gewerbliche und freiberufliche Anbieter von Jugendhilfeleistungen? Bitte für Angebote in Hamburg mit Angabe des Paragraphen gemäß §§ 27 fortfolgende SGB VIII auflisten.*